

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hofkirchen i.M.
am **21. April 2010**

TAGUNGSORT: Sitzungssaal der Marktgemeinde Hofkirchen i.M.

ANWESENDE:

1. Bürgermeister Raab Martin
2. Stallinger Manfred
3. Mairhofer Herbert
4. Mairhofer Alois
5. Wögerbauer Erwin
6. Scheiblberger Gertraud
7. Wittl Anton
8. Huber Manfred, DI
9. Pelzeder Alfred
10. Falkner Julia
11. Mairhofer Edeltraud
12. Ganser Franz
13. Wittl Roman
14. Pilat Thomas
15. Moser August
16. Kaiser Franz

Ersatzmitglieder:

Schasching Christian	für	Karl Reinhard
Markl Franz	für	Mairhofer Ewald
Wallner-Razenböck Ernestine	für	Woldan Claudia

Der Leiter des Gemeindeamtes: Höglinger Rupert

Fachkundige Personen (§ 66 Abs.2 OÖ.GemO.1990):

Gemeindebeamter Thomas Neundlinger

Mag. Hermann Jahrman u. Alfred Ruhdorfer, (Präs. u. Vizepräs. Des Baubiologischen Institutes, Linz), beide bei TOP 1)

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 GemO.1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Karl Reinhard
Mairhofer Ewald
Lang Engelbert
Stöbich Josef
Woldan Claudia

Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 OÖ.GemO.1990): Höglinger Rupert

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgemäß am 14.04.2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24.02.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

e) **Folgender Dringlichkeitsantrag** gemäß § 46 Abs. 3 Oö. GemO 1990 eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters und der ÖVP-Gemeinderatsfraktion:

Auch für die Marktgemeinde Hofkirchen soll die Aktion Jugendtaxi/Diskobus im Alter von 15 bis 21 Jahren eingeführt werden.

Es soll daher nachstehender Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufgenommen werden:

Einführung der Aktion Jugendtaxi/Diskobus im Alter von 15 bis 21 Jahren in der Gemeinde Hofkirchen; Beschlussfassung.

Die Behandlung soll unter TOP 12 erfolgen.

Dem Dringlichkeitsantrag wird mit einstimmigem Beschluss stattgegeben.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Das erstmals anwesende Ersatzmitglied Ernestine Wallner-Razenböck wird vom Bürgermeister vor der Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag angelobt.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Auftragserteilung an Fa. Build desk Linz über Beratungsleistungen betreffend Planung und Begleitung E-GEM-Prozess mit Entwicklung eines lokalen Energiespar- und Energieeffizienzprogramms sowie einer ganzheitlichen lokalen Energiekonzeption auf Basis Ökoenergie.
2. Errichtung von Löschwasserbehältern – Ortschaften Emmerstorf und Hötzendorf; Beratung und Beschlussfassung.
3. Haider Christian, Am Weiher 13; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2000 im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das Siedlungsgebiet „Am Weiher“ – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 5069/1, KG. Hofkirchen im Ausmaß von rund 2.000 m² (Änderung Nr.25) – Umwidmung von Grünland in Wohngebiet.
4. Firma Johann Nösslböck GmbH, Markt 13 und Georg Schaumaier, Markt 34; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2000 im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das bestehende Betriebsbaugebiet – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 4916, KG. Hofkirchen im Ausmaß von 4.400 m² (Änderung Nr. 26) – Umwidmung von Grünland in Betriebsbaugebiet.
5. LEADER; Klima- und Energiemodellregion, Finanzierungsbeschluss und Entsendung eines Gemeindevertreters für die Projektabwicklung.

6. Auflassung von öffentlichem Gut und Übernahme von privaten Flächen in das öffentliche Gut in der KG. Marsbach im Bereich des Güterweges Marsbach.
7. Beratung und Beschlussfassung über Anmietung von 50 m² Kellerfläche und einer nicht geförderten Mietwohnung im Mietwohnprojekt Neue Heimat (Ortszentrum) für Gemeinschaftszwecke.
8. Ankauf eines KLF für FF Niederranna; Zustimmung durch den Gemeinderat.
9. Dringende Sofortmaßnahmen gegen Verfall wesentlicher Teile der Ruine Falkenstein – Bericht des Bürgermeisters.
10. Verlangen der Fraktion „Die GRÜNEN“ auf Aufnahme des Tagessordnungspunktes „Resolution betreffend die Absicherung und Attraktivierung der Mühlkreisbahn“.
11. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 31.3.2010.
12. Einführung der Aktion Jugendtaxi/Diskobus im Alter von 15 bis 21 Jahren in der Gemeinde Hofkirchen; Beschlussfassung.
13. Allfälliges.

1. Punkt der Tagesordnung:

Auftragserteilung an Fa. Build desk Linz über Beratungsleistungen betreffend Planung und Begleitung E-GEM-Prozess mit Entwicklung eines lokalen Energiespar- und Energieeffizienzprogramms sowie einer ganzheitlichen lokalen Energiekonzeption auf Basis Ökoenergie.

Mag. Hermann Jahrman vom Baubiologischen Institut präsentiert dem Gemeinderat sehr ausführlich die in der 1. Phase ausgearbeitete Studie „Der Weg zur nachhaltigen Gemeinde“.

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Firma Build-Desk, (GF Mag. Jahrman) ein Angebot für die Betreuung auf dem Weg zur E-GEM-Gemeinde vorgelegt wurde. Die Gesamtkosten für die umfassende Betreuung betragen lt. Angebot vom 1.3.2010 für 7 Module insgesamt 28.000 Euro ohne Mehrwertsteuer. Der Bürgermeister berichtet, dass zu diesen Kosten eine Förderung des Landes in Höhe von € 20.000 in Aussicht gestellt wurde, für die 1. Phase kommt noch eine Förderung von € 10.000 dazu. Zu den angebotenen Kosten verweist der Bürgermeister darauf, dass in Nachbargemeinden von anderen Instituten für die Prozessbegleitung günstigere Preise (z.B. € 19.720,00 in Pfarrkirchen) angeboten wurden, die Leistungen jedoch einen massiven Qualitätsunterschied aufweisen. Es sollte jedenfalls der E-GEM-Prozess unter möglichst umfangreicher Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben werden, wobei auch der Gemeinderat laufend informiert wird. Zur Erhebung der Ist-Daten wird ein Arbeitskreis eingerichtet, dem auch die Mitglieder des Umweltausschusses angehören sollten. Weiters sollten auch Vereinsvertreter und Meinungsbildner in der Bevölkerung vom E-GEM-Prozess informiert werden.

Nach eingehender Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung der Landesförderung in den E-GEM-Prozess einzusteigen und der Firma Build-Desk, Linz den Auftrag zur Begleitung als Gemeindeftrainer zu den angebotenen Preisen (insgesamt € 28.000 ohne MWSt. für 7 Module) zu erteilen. Sollten einzelne Teile bzw. Arbeiten zur Gänze vom Arbeitskreis erledigt werden, die im Angebot enthalten sind, werden diese bei der Bezahlung des Honorars abgezogen.

2. Punkt der Tagesordnung:

Errichtung von Löschwasserbehältern – Ortschaften Emmerstorf und Hötzendorf; Beratung und Beschlussfassung.

Der Bürgermeister berichtet, dass anlässlich einer Begehung mit Herrn Michael Kastner vom Landesfeuerwehrkommando und Kommandant Ewald Mairhofer die Situation um Löschwasserversorgung der beiden Ortschaften Emmerstorf und Hötzendorf besichtigt wurde. Laut Aktenvermerk des LFK könnte für beide Orte ein neuer Löschwasserbehälter errichtet werden. Als Standorte scheinen das Grundstück rechts vor der Ortschaft Emmerstorf, Besitzer Peter Harrauer und das Grundstück links vor der Ortschaft Hötzendorf, Besitzer Gebhard Bauer, am geeignetsten. Die Gesamtkosten für beide Behälter mit je 100 m³ würden insgesamt rund € 50.000 betragen, die maximale Förderung des LFK beträgt insgesamt 18.000 Euro. Die Finanzierung wäre im Voranschlag 2010 vorgesehen. Von Seiten des LFK wird über Wunsch der Gemeinde die Ausschreibung der Arbeiten vorgenommen. Die Errichtung sollte noch im Jahr 2010 erfolgen.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, im Jahr 2010 für die Ortschaften Emmerstorf und Hötzendorf einen unterirdischen Löschwasserbehälter mit je 100 m³ zu errichten und die Ausschreibung vom Oö. Landesfeuerwehrkommando vornehmen zu lassen. Mit den Grundbesitzern wird ein entsprechendes Übereinkommen abgeschlossen.

3. Punkt der Tagesordnung:

Haider Christian, Am Weiher 13; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2000 im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das Siedlungsgebiet „Am Weiher“ – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 5069/1, KG. Hofkirchen im Ausmaß von rund 2.150 m² (Änderung Nr.25) – Umwidmung von Grünland in Wohngebiet.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Antragsteller einen Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht hat. Dieser beabsichtigt, auf der Umwidmungsfläche ein Wohnhaus zu errichten. Vom zuständigen Sachverständigen Dipl. Ing. Kampelmüller wurde die positive Erledigung in Aussicht gestellt, wobei die Umwidmung im verkürzten Verfahren erfolgen kann, da der Umwidmungsbereich im bebaubaren Bereich des Entwicklungskonzeptes liegt. Die Umwidmungsfläche befindet sich im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das Siedlungsgebiet „Am Weiher“ und umfasst die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 5069/1, KG. Hofkirchen im Ausmaß von rund 2.150 m² (Änderung Nr.25) – Umwidmung von Grünland in Wohngebiet.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das Siedlungsgebiet „Am Weiher“ – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 5069/1, KG. Hofkirchen im Ausmaß von rund 2.150 m² (Änderung Nr.25) – Umwidmung von Grünland in Wohngebiet, einzuleiten.

4. Punkt der Tagesordnung:

Firma Johann Nösslböck GmbH, Markt 13 und Georg Schaumaier, Markt 34; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2000 im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das bestehende Betriebsbaugebiet – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 4916, KG. Hofkirchen im Ausmaß von 4.400 m² (Änderung Nr. 26) – Umwidmung von Grünland in Betriebsbaugebiet.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Grundbesitzer Schaubmaier Georg und die Firma Johann Nösslböck GmbH einen Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht haben. Die Firma Nösslböck plant auf dem bestehenden Betriebsareal und auf einem Teil der Umwidmungsfläche die Erweiterung des bestehenden Produktionsbetriebes. Weiters soll die mit der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr.2 festgesetzte Schutzzone im südlichen Bereich der seinerzeitigen Umwidmungsfläche (Änderung Nr.2) aufgehoben werden, da dieser Bereich als Manipulierfläche für den Betrieb benötigt wird und dieser Bereich auf Grund des vorliegenden generellen Projektes 2002 der Ortsumfahrung laut Lageplan der Zivilingenieure Sterkl & Partner nicht mehr betroffen ist. Die Umwidmungsfläche befindet sich im Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das bestehende Betriebsbaugebiet und umfasst die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 4916, KG. Hofkirchen im Ausmaß von 4.400 m² (Änderung Nr. 26) – Umwidmung von Grünland in Betriebsbaugebiet. Im Örtlichen Entwicklungskonzept ist der betreffende Bereich der beantragten Umwidmung für „Längerfristige gewerbliches Entwicklung“ vorgesehen.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich des Marktes Hofkirchen im direkten Anschluss an das bestehende Betriebsbaugebiet – Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 4916, KG. Hofkirchen im Ausmaß von 4.400 m² (Änderung Nr. 26) – Umwidmung von Grünland in Betriebsbaugebiet sowie das Verfahren zur Aufhebung der seinerzeitigen Schutzzone (Änderung Nr.2 zum Flächenwidmungsplan), einzuleiten.

5. Punkt der Tagesordnung:

LEADER; Klima- und Energiemodellregion, Finanzierungsbeschluss und Entsendung eines Gemeindevertreters für die Projektabwicklung.

Der Bürgermeister berichtet, dass die LEADER-Region Donau-Böhmerwald als eine von 37 Klima- und Energiemodellregionen in das Förderprogramm aufgenommen wurde. Der Eigenmittelanteil aller beteiligten 30 Gemeinden beträgt insgesamt 67.198,50 Euro. Umgerechnet auf 3 Jahre ergibt sich ein jährlicher Beitrag von € 0,50 pro Einwohner und Jahr. Für die Gemeinde Hofkirchen beträgt daher der Beitrag pro Jahr 717,00 Euro. Der Bürgermeister schlägt vor, zu beschließen, dass die Gemeinde der Kooperation beitrifft, die Trägerschaft übernimmt der LEADER Regionalverein Donau- Böhmerwald. Die Bewerbungsunterlagen sind Grundlage für die dreijährige Projektumsetzung. Als Vertreter der Gemeinde soll Bürgermeister Martin Raab fungieren.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, der Klima- und Energiemodellregion Donau-Böhmerwald beizutreten und für den Zeitraum von 3 Jahren den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 0,50 pro Einwohner (€ 717,00) zu leisten. Die Trägerschaft übernimmt der LEADER Regionalverein Donau- Böhmerwald. Als Vertreter der Gemeinde wird Bürgermeister Martin Raab nominiert.

6. Punkt der Tagesordnung:

Auflassung von öffentlichem Gut und Übernahme von privaten Flächen in das öffentliche Gut in der KG. Marsbach im Bereich des Güterweges Marsbach.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Vermessung des Güterweges Marsbach („Zufahrt Pühringer“) Teilflächen im Ausmaß von 115 m² als öffentliches Gut aufgelassen und dem Privatbesitz zugeschrieben sowie 289 m² aus dem Privatbesitz in das öffentliche Gut übertragen werden sollen. Die Kosten der Vermessung in Höhe von 2.006,00 Euro werden von der Gemeinde getragen. Die Flächen teilen sich wie folgt, auf:

Grundbesitzer Josef und Brigitte Pühringer, Marsbach 4: Übertragung vom Privatbesitz in das Öffentliche Gut: 237 m²; Übertragung vom Öffentlichen Gut in den Privatbesitz: 67 m².

Gutsverwaltung Stradiot Georg, Marsbach 1: Übertragung vom Privatbesitz in das Öffentliche Gut: 52 m²; Übertragung vom Öffentlichen Gut in den Privatbesitz: 48 m².

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters der Auflassung der im Vermessungsplan des Zivilgeometers Dipl. Ing. Walter Öhlinger vom 16.3.2010, GZ. 8458/2009 angeführten Grundflächen im Ausmaß von 115 m² als öffentliches Gut und entschädigungslosen Übertragung in den Privatbesitz sowie der entschädigungslosen Übertragung von 289 m² aus dem Privatbesitz in das öffentliche Gut mit einstimmigem Beschluss zugestimmt.

7. Punkt der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über Anmietung von 50 m² Kellerfläche und einer nicht geförderten Mietwohnung im Mietwohnprojekt Neue Heimat (Ortszentrum) für Gemeinschaftszwecke.

Der Bürgermeister berichtet, dass der neue Wohnbauandesrat Dr. Manfred Haimbuchner anlässlich eines Gespräches mitgeteilt hat, dass die von der Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ geplanten normalen 6 Wohnungen genehmigt wurden. Auch für die geplanten 8 „Betreubaren Wohnungen“ wird die Genehmigung zur Errichtung erteilt. Ein weiteres Gespräch mit LR Haimbuchner wird es im Juni in Hofkirchen geben. Da die Bestimmungen über die Förderung für „Betreubares Wohnen“ geändert wurden und anstelle der 90 %igen Wohnbauförderung nur mehr die normale Wohnbauförderung gewährt wird, werden diese Wohnungen in Zukunft teurer kommen. Allerdings fällt für die Bewohner die Verpflichtung zum Abschluss eines Betreuungsvertrages sowie der Ruhilfe weg. Diese Kosten können zur Wohnbeihilfe nicht angerechnet werden, während die erhöhte Miete angerechnet wird. Im Zuge der Errichtung des Mietwohnobjektes soll auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.2007 von der Gemeinde eine zusätzliche (15.) Wohnung für notwendige Gemeinschaftsräume angemietet werden. Weiters sollen im Untergeschoß Räume im Ausmaß von rund 50 m² geschaffen werden, in denen eventuell Jugendräume, öffentliche WC-Anlagen sowie Vereinsräume untergebracht werden, da diese auf Dauer nicht im ehemaligen Arzthaus Markt 5 bleiben können, da dieses Gebäude dringend saniert werden sollte. Von der Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ wurde eine Berechnung für die Höhe der Miete vorgelegt, wonach sich diese für die Gemeinschaftsräume ohne Heizkosten auf rund € 11,50/m² (monatlich ca. € 572,00) und für die Räume im UG. auf rund € 10,00/m² (ca. € 636,00 mtl.) belaufen würde. Diese Kosten sind relativ hoch, da diese mit Wohnbauförderungsmitteln nicht gefördert werden. Der Bürgermeister schlägt vor, sie trotzdem errichten zu lassen und durch die Gemeinde anzumieten. Die Gemeinschaftsräume könnten auch tageweise vermietet werden, wodurch die Miete teilweise ersetzt werden würde.

Nach eingehender Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, eine zusätzliche Wohnung als Bereich für Gemeinschaftsräume sowie die Räume im UG. des Gebäudes errichten zu lassen und durch die Gemeinde anzumieten.

8. Punkt der Tagesordnung:

Ankauf eines KLF für FF Niederranna; Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei einem Gespräch im Landesfeuerwehrkommando mit Vertretern der FF Niederrann vom LFK mitgeteilt wurde, dass auf Grund der Brandbekämpfungsverordnung die Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LFB-A) nicht möglich ist, da dieses in Hofkirchen bereits vorhanden ist und für den Pflichtbereich nur 1 LFB genehmigt wird. Vom LFK und vom Land wird nur der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges gefördert. Es soll daher in den nächsten Jahren für die FF Niederranna ein neues Kleinlöschfahrzeug/KLF angekauft werden. Die Finanzierung muss mit den zuständigen Landesstellen abgeklärt werden.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, in den nächsten Jahren für die FF Niederranna ein Kleinlöschfahrzeug anzukaufen. Von der FF Niederranna werden die weiteren Schritte zur Realisierung, wie Einholung von Angeboten, Kostenschätzung samt Finanzierungsplan, gesetzt.

9. Punkt der Tagesordnung:

Dringende Sofortmaßnahmen gegen Verfall wesentlicher Teile der Ruine Falkenstein – Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass an der Ruine Falkenstein im Frühjahr größere Schäden sichtbar wurden. Beim Denkmalamt und beim Land wurden vorläufige Sanierungskosten von rund € 50.000 deponiert, wozu vom Land eine Beihilfe der Kulturabteilung von € 15.000 zugesagt wurde, auch das Denkmalamt sollte sich mit dem gleichen Betrag beteiligen. Weitere Subventionen bzw. Sponsorbeiträge sollen aufgebracht werden. Vom Gemeindevorstand wurde vorgeschlagen, als Gemeindebeitrag die Summe (ca. 7.000 €) zur Verfügung zu stellen, die im Vorjahr als Eigenleistung durch den Gemeindebauhof erbracht und mit Förderungen abgedeckt wurde. Dem Vorschlag des Gemeindevorstandes stimmt auch der Gemeinderat zu.

10. Punkt der Tagesordnung:

Verlangen der Fraktion „Die GRÜNEN“ auf Aufnahme des Tagessordnungspunktes „Resolution betreffend die Absicherung und Attraktivierung der Mühlkreisbahn“.

Die Fraktion „Die GRÜNEN“ hat mit Schreiben vom 6.4.2010 den Antrag auf Beschlussfassung einer Resolution durch den Gemeinderat eingebracht. Gemeinderat Franz Kaiser ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zum Entwurf und gibt den Text der vorliegenden **Resolution** bekannt:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofkirchen i.M. fordert die zuständige Bundesministerin Doris Bures auf, umgehend die notwendigen Schritte für die Erhaltung und die Sanierung sowie Attraktivierung der Mühlkreisbahn in die Wege zu leiten, um eine nachhaltige zukunftsfähige Mobilität für den Bezirk Rohrbach sicherzustellen.“

Der Gemeinderat August Moser weist darauf hin, dass die Mühlkreisbahn nur mehr ab Rottenegg geführt werden sollte und dafür in den Ausbau der Rohrbacher Bundesstraße eingesparte Mittel investiert werden sollten. Gemeinderat Herbert Mairhofer betont, dass ein ganzheitliches Verkehrskonzept mit dem Ausbau des Westringes dringend notwendig wäre. Bürgermeister Martin Raab schlägt vor, die Resolution um die Forderung nach dem Neubau des Westringes zu erweitern. Gemeinderat Franz Kaiser lehnt dies ab.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Martin Raab den Gegenantrag, die Resolution für den Erhalt und die Attraktivierung der Mühlkreisbahn um die Forderung zum raschen Bau des Westringes zu erweitern. Der Antrag wird mit 3 Stimmen ja (Bgm. Martin Raab, Herbert Mairhofer und Alois Mairhofer, alle ÖVP) und 16 Stimmen nein abgelehnt.

Daraufhin lässt der Bürgermeister über den Antrag der GRÜNERN-Fraktion auf Beschlussfassung der Resolution betreffend die Absicherung und Attraktivierung der Mühlkreisbahn abstimmen. Der Antrag wird mit 2 Stimmen ja (Franz Kaiser und Ernestine Wallner, beide GRÜNE) und 17 Stimmen nein abgelehnt.

11. Punkt der Tagesordnung:

Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 31.3.2010.

Gemeinderat Franz Kaiser bringt als Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den Prüfungsbericht vom 31.3.2010 zur Kenntnis.

Vom Bürgermeister Martin Raab und Vizebürgermeister Manfred Stallinger wird schlüssig klargestellt, warum beim Ankauf des neuen Kanalfahrzeuges nicht das billigere Fahrzeug angekauft wurde. Das von der Firma Engleder angebotene Fahrzeug entsprach nicht den Anforderungen der Klärwärter.

12. Punkt der Tagesordnung:

Einführung der Aktion Jugendtaxi/Diskobus im Alter von 15 bis 21 Jahren in der Gemeinde Hofkirchen; Beschlussfassung.

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Gemeindejugendreferenten Roland Binder 61 Unterschriften von Jugendlichen gesammelt wurden, die für die Einführung der Aktion Jugendtaxi/Diskobus, jeweils von Freitag bis Sonntag oder an Werktagen vor einem Feiertag, eintreten. Er schlägt vor, wie in mehreren Gemeinden üblich, die Finanzierung mit € 80,00 pro Jahr und Jugendlichen, zu beschränken, wobei die Finanzierung zwischen Land und Gemeinde mit je 50 % aufgeteilt ist. Die Abrechnung erfolgt zweimal jährlich im Juni und Dezember. Rahmenverträge sollen mit 3 Taxiunternehmen aus der Umgebung (Heinzl, Dikany, Altendorfer) abgeschlossen werden.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, an der Aktion Jugendtaxi/Diskobus teilzunehmen und befristet auf 1 Jahr für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren zu den landesüblichen Bedingungen einzuführen sowie den Gemeindebeitrag zu leisten.

13. Punkt der Tagesordnung:

Allfälliges.

1) Fahrverbot OWeg:

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde Pfarrkirchen gegen ein Fahrverbot auf der Alten Straße ausgesprochen hat. Es soll daher, wie in der letzten Sitzung vereinbart, Richtung Labyrinth beim Alten Hochbehälter eine Fahrverbotstafel aufgestellt werden. Damit hofft man, die Probleme mit den jugendlichen Mopedfahrern in den Griff zu bekommen.

2) Geschwindigkeitsbeschränkung Donauleiten:

Der Bürgermeister berichtet, dass laut tel. Mitteilung von Mag. Pühringer von der BH. Rohrbach beabsichtigt ist, auf Grund der Unfallhäufung im Bereich der gesamten Donauleiten eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h für Motorräder zu erlassen. Es wurde darauf hingewiesen, dass hierbei auch der Bereich des Wohnhauses Ecker, Niederranna einbezogen werden müsste, da dort schon seit langem eine Beschränkung gefordert wurde.

3) Bedarfuweisungsmittel:

Der Bürgermeister berichtet über die von Landesrat Dr. Josef Stockinger mit Schreiben vom 8.3.2010 zugesagten BZ-Mittel:

Amtsgebäudesanierung: zusätzlich € 60.000 nach Abrechnung; HS-Sanierung: Baubeginn 2012; Anschlusskosten für Nahwärme: 50 % BZ-Mittel.

Pfarrheim-Sanierung: € 100.000 im Jahr 2015; Weiters wurde von LH Dr. Pühringer für die Pfarrheimsanierung eine 12 %ige Subvention der Kulturabteilung in Aussicht gestellt.

Bezüglich Gemeindekooperation verweist der Bürgermeister auf ein erstes Gespräch am 5.5. in der Gemeindeabteilung bezüglich eines gemeindeübergreifenden Kindergartens, auch wegen des gemeinsamen Freibades laufen die Gespräche weiter.

4) Gespräch Bürgermeister – Nösslböck:

Über Anfrage von Gemeinderat Franz Kaiser berichtet der Bürgermeister, dass es bisher zwischen ihm und Hannes Nösslböck kein Gespräch gegeben hat.

5) Verkauf Haus Paula Pühringer:

Gemeinderat Franz Kaiser erklärt, dass es nicht fair ist, in die Ausschreibung über den Verkauf des Hauses der Frau Pühringer die Gründe für den Verkauf (Beitrag für Unterbringung im Altenheim Lembach) anzuführen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass es Sache der Gemeinde ist, was im Rundschreiben veröffentlicht wird.

6) Energiebus in der Hauptschule:

Gemeinderat Thomas Pilat berichtet, dass am Donnerstag, 22.4.2010 ab 16.15 Uhr bei der Hauptschule der Energiebus mit der eingerichteten Ausstellung für die Bevölkerung zur Verfügung steht.

7) Kraftwerk Rannatal:

Gemeinderat Herbert Mairhofer berichtet, dass laut Mitteilung von Hofrat Dr. Schindlbauer von der Naturschutzabteilung des Landes das Projekt „Kraftwerk Rannatal“ mit der Nominierung des Rannatales als Naturschutzgebiet (NATURA 2000, Msamt Meldung an die Europäische Union) endgültig gefallen ist.

Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 24. Februar 2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23.30 die Sitzung.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden / über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde* und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54(5) Oö. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Hofkirchen i.M., am

Der Vorsitzende:

(Gemeinderat, VP-Fraktion)

(Gemeinderat, SP-Fraktion)

(Gemeinderat, GRÜNE-Fraktion)